

**Niederschrift über die 24. Sitzung des Bezirksausschusses des Rates  
der Stadt Coesfeld am 06.05.2004, 17:00 Uhr,  
in der Gaststätte Böinghoff, Kirchstraße 1, Lette**

**Anwesenheitsverzeichnis:**

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Wilken, Gerold	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Börger, August	X		
Hessel, Josef	X		
Huda, Wolfgang	X		
Quiel, Michael	X		
Rademacher, Ulrich	X		
Reuver, Hubertus	X		
Segeler, Rudolf	X		
Lammel, Ingrid	X		
Prüfe, Horst	X		
Schmitz, Paul	X		
Schröer, Rita	X		
Potthoff, Martin	X		

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Nielsen, Ralf	X		
Schürhoff, Horst	X		

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
1. Beigeordneter Backes	X		
Herr Manteuffel (FBL 60)	X		

Herr Höning als Schriftführer.

Herr Vorsitzender Wilken eröffnet um 17:10 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:02 Uhr.

## Öffentliche Sitzung

1.	<b>Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung</b> Vorlage 135/2004
2.	<b>Johannesschule Lette / Entscheidung zum Verkauf des Grundstücks</b> Vorlage 130/2004
	<b>Anfragen</b>

### Erledigung der Tagesordnung:

## Öffentliche Sitzung

### Punkt 1 der Tagesordnung Vorl. 135/2004

### **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

- Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht an.
- Bericht der Verwaltung

#### **Erweiterung der Kardinal-von Galen Schule**

Herr Backes informiert die Mitglieder des Bezirksausschusses über die aktuellen Planungsschritte. Die Maßnahme soll auch für das Förderprogramm „Offene Ganztags-Grundschulen“ angemeldet werden. Mit der Schulleitung werde ein erstes Gespräch geführt. Des Weiteren soll ein wettbewerbsähnliches Verfahren (Gutacherverfahren, Mehrfachbeauftragung) durchgeführt werden, um die funktionell beste und wirtschaftlichste Lösung zu finden. Weitere Informationen über die Bauausführungen erfolgen in einer der kommenden Bezirksausschusssitzungen.

#### **Anfrage der SPD-Fraktion zur Leichenhalle Lette**

Herr Backes weist auf den Auftrag hin, der im Rahmen der Haushaltsberatungen an die Verwaltung ergangen ist. Dabei war auch als eine der Möglichkeiten zu prüfen, das Angebot der Leichenhallen auf einen Standort zu konzentrieren.

Eine Erweiterung der Leichenhalle Lette sei zwar nicht unmöglich, aber sicherlich nur eingeschränkt zu realisieren. Parkplätze, Pflanzflächen sowie ein angrenzendes Grundstück würden etwaige Erweiterungen erheblich einschränken. Für die Belange des Friedhofes in Lette sei die Leichenhalle mit einer Kühlkammer für zwei Särge ausreichend.

Derzeit betragen die Kosten unter Berücksichtigung von 30 Aufbahrungen pro Jahr 100,00 € pro Aufbahrung.

Bei einer Konzentration auf den Standort Lette und einer theoretischen Berechnung, die ca. 60 Aufbahrungen pro Jahr unterstellt, würden die Kosten je Aufbahrung ca. 130,00 € betragen.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages würden auch Gespräche mit den ortsansässigen Bestattungsunternehmen Inhestern und Sanders geführt, da sie an einer Führung der

städtischen Leichenhalle in eigener Regie interessiert seien. Diese Gespräche würden vertieft, um die Rahmenbedingungen zu klären.

### **Erschließungsplan Großer Esch**

Herr Manteuffel informiert die Bezirksausschussmitglieder über die Bürgeranhörung, die am 21.04.04 stattgefunden hat. Unter anderem sei über die Entwässerung und die Lage des Spielplatzes diskutiert worden. Eine Beschlussvorlage könne noch nicht vorgelegt werden, da ein erforderliches Gutachten noch fehle.

### **Punkt 2 der Tagesordnung** **Vorl. 130/2004** **Rat**

### **Johannesschule Lette / Entscheidung zum Verkauf des Grundstücks**

Im Rahmen der Diskussion erläutert Herr Segeler, warum sich die CDU-Fraktion für den 2. Preisträger, den Humanitas Gemeinschaft e.V. ausspricht. Humanitas habe zwischenzeitlich das städtebauliche Konzept optimiert, gegenüber dem 1. Preisträger das bessere Nutzungskonzept dargelegt und letztlich auch den höheren Ankaufspreis geboten. Die Verwaltung solle daher einen städtebaulichen Vertrag nach üblichem Standard mit konkreter Terminplanung und Regelungen über die Absicherung des Vorhabens vorzubereiten.

Namens der SPD-Fraktion spricht sich Herr Nielsen für den 1. Preisträger aus. Dieser sei nach seiner Überzeugung eher in der Lage, die Anforderungen an Langfristigkeit und Zuverlässigkeit zu entsprechen.

#### **Beschlussvorschlag (1):**

Es wird beschlossen, auf der Grundlage der in der Einwohnerversammlung nach § 23 Gemeindeordnung NRW vorgestellten Planungen mit dem 1. Preisträger (Kaag u. Schwarz Architekten mit Kutsch Industrie- und Gewerbebau GmbH) konkrete Verhandlungen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise und zum Kauf des heutigen Schulgrundstücks aufzunehmen.

#### **Beschlussvorschlag (1):**

Es wird beschlossen, auf der Grundlage der in der Einwohnerversammlung nach § 23 Gemeindeordnung NRW vorgestellten Planungen mit dem 2. Preisträger (Architekturbüro G. Thume mit Humanitas Gemeinschaft e.V) konkrete Verhandlungen hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise und zum Kauf des heutigen Schulgrundstücks aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen städtebaulichen Vertrag nach üblichem Standard mit konkreter Terminplanung und Regelungen über die Absicherung des Vorhabens vorzubereiten.

Ergebnis Vorschlag 1. Preisträger: 04 Ja-Stimmen  
09 Nein-Stimmen  
00 Enthaltungen

Ergebnis Vorschlag 2. Preisträger: 09 Ja-Stimmen  
04 Nein-Stimmen  
00 Enthaltungen

**Anfragen:**

Herr Reuver weist darauf hin, dass in Höhe der Brücke am Letter Berg keine Geschwindigkeitsbegrenzung bestehe und Radfahrer gefährdet seien. Er bittet die Verwaltung darum, Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenbau aufzunehmen und auf eine Begrenzung hinzuwirken.

Die Verwaltung sagt eine Kontaktaufnahme zu.

Herr Schmitz bittet die Verwaltung darum, die WC-Türen am Feuerwehrhaus anstreichen zu lassen.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Gerold Wilken  
Vorsitzender

Jürgen Höning  
Schriftführer